

DO 26.10. 21.00

DANKE - der Soundtrack zum Nationalfeiertag

Hinter diesem überaus freundlich anmutenden Bandnamen verbergen sich Musiker so unterschiedlicher Bands und Projekte wie „Focus Pocus“, „Ohmnibus“, „p:jun“, „Schwester“, „sOUND-sO“, „Seven Sioux“, „Hornflakes“ und den „Neuwirth Extrem Schrammeln“ in der weitgehend von strikter Apartheid beherrschten Musiklandschaft Österreichs

versucht „Danke“ ein paar Schnittstellen (u.a. zwischen Jazz und Hardcore) zu ermitteln und dann darüber hinauszugehen: „Laut, zwischen frei und schräg pendelnd, unernst und auf den Punkt, wütend, mit einem todernsten Augenzwinkern. Gesungen, geschrien und geflüstert wird deutsch.“ Schau'n Sie sich das an!

FR 27.10. 21.00

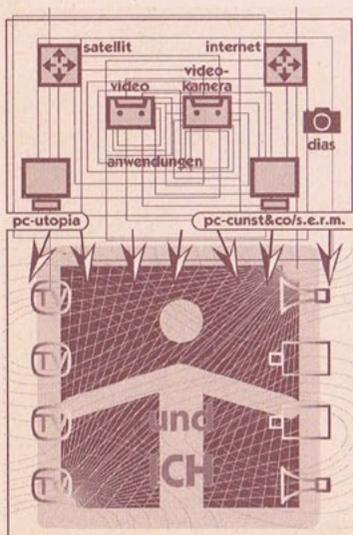
POWER

Heavy Metal pur präsentiert an diesem Abend die in den 90igern von dem Gitarristen Daniel Dalley und Sänger Alan

Tecchio (Ex-„Watchtower“, „Non-Fiction“) gegründete 4-Mann-Band „Power“ aus New Jersey.

SA 28.10. 20.00

FS TSCHAMLER - 3



sich die netzverlängerung des staubsaugers, von der kippe schleppt er sich zu einem papierchen, dich hinterher; dann fährt er herum, — deine pupille weitet sich und das genügt dem server (...wer spricht und hört nicht zu?) zur suggestion des archimedischen punkts . . .

ein elektronisches nonenvironment mit werken von:

concept: cunst&co, utopia, und der arbeitsgemeinschaft für SemiEmpirische RealitätsModelle.

videos/animationen/slideshow: m@rc.~:lynn, ty1

dj's: lucas drexel, m@rc.~:lynn

technik: utopia, cunst&co, AG S.E.R.M.

10 tv-geräte werden versickern.

du bist blau, die überfluteten sinne vermitteln dir ein einziges rauschen; du hast mit dem fuß eine zigarette ausgetötet — eine leichte drehung des spielbeins —; um das linke windet

DI 31.10. 21.00

ELLIOTT SHARP & CARBON

New Yorks Parade-Avantgarde-Jazz-Gitarrist Elliott Sharp führt mit seinem Instrument seit 1983 die Band „Carbon“ durch eine wechselvolle Geschichte andauernder Umsetzungen und konzeptueller Bocksprünge. Nunmehr schlägt eine auf fünf Leute zusammengeschrumpfte Crew mit einem Sound los, der anscheinend die Umlaufbahn des Jazz verlassen hat, um in finstere Abgründe des Rock'n'Roll-Universums vorzustoßen. Dabei bleibt Meister Sharp's vorbildliches Jazz-Handwerk bestehen, das aber mit miefigen, abge-

hobenen Studio-Sessions oder harmlos-versöhnlichem Bildungsbürger-Jazzrock nichts am Hut hat. Hardcore trifft auf Kettensägenjazz!



Infos:

Unser gesamtes Veranstaltungsprogramm ist bei CD-Net Datenbanken Tirol über PC und Modem, rund um die Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen, abrufbar. Modem: 0512-365274 oder 05333-6322. E-mail: utopia@ast5.uibk.ac.at, Internet: <http://ast5.uibk.ac.at/art/art.html>

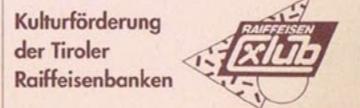
Das Utopia Café ist ab 1. Oktober wieder von 17.30 bis 24.00 Uhr geöffnet.

Mitgliederbeitrag: öS 300.- im Jahr.

Bei Utopia-Veranstaltungen gilt der niedrigste Eintrittspreis.

Ermäßigte Karten

Karten zum ermäßigten Preis sind nach Vorlage eines entsprechenden Ausweises für UTOPIA- und Raika-Club-Mitglieder an der Abendkasse erhältlich.



ÜBERSICHT OKTOBER

			M/V
DO	05.10.	FALTSCH WAGONI	80.-/100.-
FR	06.10.	ALHBOTTLE	120.-/160.-
SA	07.10.	SAINTCATEE	80.-/100.-
DI	10.10.	GUY KLUCEVSEH & PANTAM	120.-/140.-
DO	12.10.	FURTHER HIND / SNAKHERDU DENSH	80.-/100.-
FR	13.10.	GEORGE NUSSBAUMER	140.-/160.-
SA	14.10.	TWO WITCHES / SEPULCRUM MENTIS	100.-/120.-
MO	16.10.	BILLY COBHAM	180.-/200.-
DO	19.10.	NOM	80.-/100.-
FR	20.10.	RAY DISCO	20.-/40.-
SA	21.10.	FLIEGER PARTY	80.-/100.-
MI	25.10.	3 GORDONS / LOVE 666 presented by V.A.H.U.U.M.	80.-/100.-
DO	26.10.	DANKE	100.-/120.-
FR	27.10.	POWER	80.-/100.-
SA	28.10.	FS TSCHAMLER - 3	40.-/20.-
DI	31.10.	ELLIOTT SHARP & CARBON	100.-/120.-

M = Mitglieder / V = Vollpreis

VORSCHAU NOVEMBER

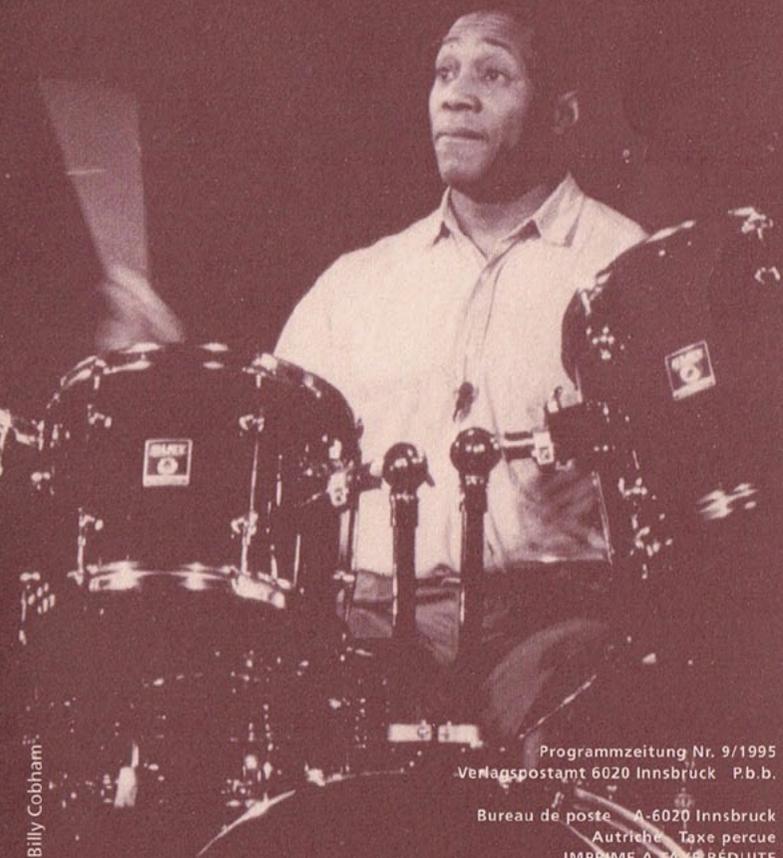
- 02.11. JUSTINE
- 03.11. 30 JAHRE SHORPION - Eine Nacht gestaltet von Joshi Hampl
- 04.11. AZID
- 09.11. INNSBRUCH MEETS GRAZ - Jazz Convention
- 10.11. TINTNFISH / MAPLE LEAF - 10 Jahre Utopia
- 11.11. ANACONGA u.a. [geplant]
- 13.11. ARTO LINDSAY BAND - mit dabei an der Gitarre: MARC RIBOT
- 15.11. HABARETT „DIE HAMERADEN“
- 17.11. JON ROSE (oder A NOISE FRAGMENT) [geplant]
- 18.11. FLIEGER 3
- 21.11. LASSIE SINGERS
- 23.11. NE ZHDALI
- 24.11. DORSETSHIRE (BRD) / EXEDRA (BRD)
- 25.11. GAY DISCO
- 28.11. HARRY STOJKA POWER SYSTEM
- 29.11. BALANESCU QUARTETT
- 30.11. LET 3 (KROATIEN)

Leitner Stefan
Ing.-Riehlstraße 10
6020:Innsbruck

Impressum:

M.H.V.: Verein zur Förderung von Kulturprojekten Tschamlerstraße 3, 6020 Innsbruck. F.d.l.v.: Peter Mössmer. Texte & Redaktion: Tina Wurster Layout: Karin Straßer, Druck: Walser Druck, Telfs

UTOPIA MANUAL



Billy Cobham

Programmzeitung Nr. 9/1995
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P.b.b.

Bureau de poste A-6020 Innsbruck
Autriche Taxe percue
IMPRIME A TAUX RÉDUITE

OKTOBER 1995

DO 5.10. 21.00
FALTSCH WAGONI

Die Allround-Bühnenkünstler Silvana Properi und Thomas Busse aus München präsentieren in ihrem Best-of-Programm „Vom Feinsten und Gemeinsten“ zeitlose Glanzstücke aus ihren verschiedenen Produktionen: eine assoziative Abfolge ineinander verschmelzender Duette, Sprachspiele, Lieder, Dialoge und Szenen. Ihre Auseinandersetzung mit der Gesellschaft führen sie auf sozialkomische, selbstironische Art. Entlarvt wird die Verlogenheit der Sprache, karikiert werden die zwischen-

menschlichen Beziehungen, aufgespürt werden Sehnsüchte, Ängste und Marotten. Im Mittelpunkt des Geschehens steht der moderne Mensch als grober Schnitzer auf dem Holzweg seiner Vollendung. „Gesungener Geschlechterkampf, rau und effektiv intoniert, eine Mischung aus Mireille Mathieu und Tom Waits mit einer gehörigen Prise Dada. Punk-Gene im Klangkörper, elegante Textfiguren, verblüffende Bedeutungsverschiebungen, Spiel mit der Sprache.“ (Die Zeit).

FR 6.10. 21.00
ALKBOTTLE

Das vor fünf Jahren gegründete „Böse-Buben“-Quintett aus dem Vorstadtghetto Meidling hat offensichtlich großen Spaß an derb-blasphemischer Provokation und kümmert sich nicht um jene, die die Message schockiert.

In den Texten geht's um die Meidlinger Variante von Sex & Dicks & Rock'n'Roll: Saufen, Fressen, Musizieren. „Stangenlanger Hans und nudeldicke Dirn, gengan zu Metallica und beideln dort die Birn!“ Die Musik wird leicht schwankend

vorgetragen und bewegt sich stilistisch zwischen Rock, Blues, Schnulzengedödel und Rap-Einflüssen.

Die fünf schöngestigen Bierbauch-Prolos haben jedenfalls 1994 für 25.000 verkaufte CD's „Blader, fetter, lauter & a bißl mehr“ die Goldene verliehen bekommen und liebäugeln jetzt nach Veröffentlichung ihrer aktuellen CD „wir san auf kana kinderjausn“ mit der Verleihung des Österreichischen Bundesverdienstehrenkreuzes durch unsere Familienministerin...

SA 7.10. 21.00
SAINTCATEE

Neben „H-Blockx“ oder „Mr. Ed jumps the Gun“ hat es, laut Agentur, nun eine weitere aufmüpfige Hardrap-Kapelle aus Deutschland geschafft, die Fans ordentlich aufzuwühlen:

„Saintcatee“ bewiesen auf ihrer „Ochsentour“ durch Deutschlands Club- und Festivalland-

schaft unter anderem als Support für Bands wie „Jingo De Lunch“, „Scäm Luiz“, „Blue Manner Haze“, „Cement“ und „M99“ ihre Qualitäten als Tanzbeinbeschleuniger. Ein High-Speed Dancing Act mit treibenden Rhythmen und energischem Gitarrenspiel!

DI 10.10. 21.00
GUY KLUCEVSEK & PANTAM ORCHESTRA

Schunkeln zum wonnigen Klang der Ziehharmonika? Gequetschte Musik im Musikantenstadl? Mit neuer deutscher Fröhlichkeit oder Folklore im dumpfsten Sinne hat der Akkordeon-Virtuose Guy Klucevsek überhaupt nichts zu tun, denn seine Interpretation „volkstümlicher“ Musikkultur befreit Polka, Spirituals, Tango, Walzer, Samba und Klezmer vom trägen Muff der Vergangenheit. Der „Meister der schrägen Tonlagen“ hat aber nicht nur durch seine Solo-

Auftritte, sondern auch durch seine Zusammenarbeit mit Musikern wie John Zorn, Bill Frisell, Fred Frith, Laurie Anderson, Kronos Quartett oder Antony Braxton in der Fachpresse höchstes Lob errungen. Zusammen mit dem Pantam Orchestra - Achim Tang (Bass), Sara Parkins (Viol.) und Margaret Parkins (Cello) - wird Klucevsek (Piano, Akk.) an diesem Abend das aus acht „Szenen“ bestehende Kompositionswerk „Citrus, My Love“ zur Aufführung bringen.

DO 12.10. 21.00
FURTHER KIND / SNAKHERDU DENSK

FURTHER KIND

Was passiert, wenn...Sting seine Balladen metaphert und dadaistisch funkt & punkt...Henry Rollins mittwochs und freitags am Drumset transpiriert...John Scofield den alten Neil Young-Akkustizismus reinzieht, Ska im Tagebuchcharakter rock'n'rollt und dabei jazzcore-t... Die Songs: „Schräge, ironische Bassriffs und Tappings, die den Drummer zum Reinknallen reizen, und das Ganze wird nochmal aufgewühlt von den

zuckenden, speedigen „up-and-down-neck“-Riffs des Gitarri- sten. Darüber dadaistische Texte, verrückte Improvisationen vom „Ich“, geschrien, gesungen in allen Tonlagen.“ „Schräge Innsbrucker Newcomer, zwischen Victims Family, Jazzcore und Primus.“ (Trost)

SNAKHERDU DENSK

Verquere Subpopklänge aus der Umgebung der Wiener Hofreitschule.

FR 13.10. 21.00
GEORGE NUSSBAUMER

Jahrelang war der Vorarlberger George Nussbaumer erfolgreicher Solokünstler, feierte 1990 große Erfolge mit der Band „Soulshake“ und heizte im Sommer 1991 mit der 12köpfigen Soulformation „C. Abbew“ bei diversen Festivals dem Publikum ordentlich ein. Mit Mischa Krausz am Bass und Stephan Maaß, dem „Bocuse der Percus-

sionküche“, gibt der impulsive Pianist und Sänger Nussbaumer mit seiner neuen CD „You know what I mean“ wieder kräftige Lebenszeichen von sich. Bei den Aufnahmen packte Christian Dozzler (Blues Wave) für „Little Letter“ sein Akkordeon aus, und Jörg Frießnegg (Bluesbreakers) steuerte Dobro-Klänge für „Sweet Woman“ bei.

SA 14.10. 21.00
NIGHT OF THE YOUNG GOTHs with TWO WITCHES / SEPULCRUM MENTIS



Two Witches

TWO WITCHES

In ihrem Heimatland Finnland zählen sie seit 1987 zur Speerspitze der dortigen Gothic-Szene, die sie mit zwei Singles und ihren Alben „The Vampire's Kiss“, „Agony of the Undead Vampire“ und „Phariemagick“ ins Rollen gebracht haben. Auf der aktuellen CD „Bites“ ist ein sehr be/sinnlicher, melodioser und mit Synthesizerklängen unterlegter Guitar-Gothic-Rock zu hören - Sänger, Texter und Songschreiber Jyri Virtanen trägt hierbei, ganz im Stile eines verwegenen

Neuzeit-Minnesängers, mit subtil variierender Stimme seine „Balladen der bissigen Leidenschaft“ vor.

SEPULCRUM MENTIS

...kommen aus Berlin und existieren seit 1991 in klassischer 4-Mann-Besetzung: 2 Gitarren, Bass und Schlagzeug. Ihr Sound ist eine Mischung aus Gothic-Rock und Heavy-Metal, in der sich filigrane Passagen mit vorwärtspeitschenden Riffs abwechseln, - in den Texten wird über Vergangenheitssehnsucht, aktuelle Paranoia und Brutalität reflektiert.

„Die Musik von Sepulcrum Mentis beschwört atmosphärische Bilder herauf, kleidet jedoch auch gegenwärtige Themen in ein adäquates Soundgewand, wobei sie durch den Kontrast zwischen „Beauty and the Beast“ eine impulsive Energie erzeugt.“ (Veitstanz)

MO 16.10. 21.00
BILLY COBHAM

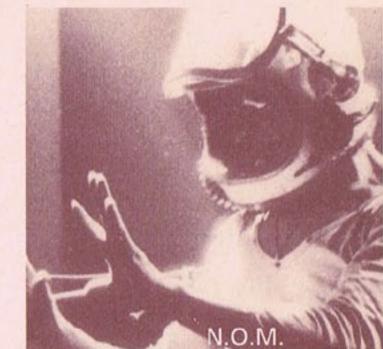
Auch wenn Billy Cobham's Name unweigerlich seit über zwanzig Jahren mit seinem virtuoson Schlagzeugspiel verbunden wird, steckt in dem Musiker weitaus mehr als allgemein angenommen wird. Seit den späten sechziger Jahren hat er an wahrscheinlich allen Aspekten im Musikgeschäft gearbeitet. Sei es als Begleitmusiker für fast sämtliche bekannten Jazzgrößen wie George Benson, Miles Davis, John McLaughlin, Quincy Jones, Count Basie, George Duke, u.v.a., oder als

Komponist, Lehrer, Instrumentenbauer und als offizieller UNICEF-Berater. Cobham's neuestes Album „The Traveller“ hat er in Peter Gabriel's Real World Studios in Boxland/England aufgenommen und selber produziert. Mitgewirkt hat bei dieser Aufnahme auch der englische Musiker Gary Husband (Level 42, Allan Holdsworth, Jack Bruce), der neben Keyboards auch Schlagzeug spielte, um die dichten Rhythmusmuster aus Cobham's Feder zu ergänzen.

DO 19.10. 21.00
N.O.M.

„N.O.M“ ist eine fünfköpfige, musikalisch undefinierbare Band aus St.Petersburg, die mit ihrer karnevalistisch-grotesken Bühnen-Show bei Musik-Kritikern großes Echo hervorgerufen hat. „N.O.M.“ zelebrieren in ihrer Musik das Prinzip der Theatralik, Selbstironie und quasi-politischen Äußerung - „Punk-Mocking-Attacks“ persiflieren den sozialistischen Sur/ Realismus, düstere fairy tales erzählen vom schlimmen Ivanovitch, Techno-Obsessionen werden mit dem monoton vorgebrachten Refrain „Nina, I've got a headache“ verunglimpft, und manche N.O.M.-Songs klingen wie niedliche Pop-Soap-

Operas oder verstaubte Ballroom-Hits aus den 60igern. „Now, after N.O.M.'s LP „Superdisc“ being released, we can definitely say, that notorious „Residents“ may go retire ...“ (Independent news)



N.O.M.

FR 20.10. 21.00
GAY DISCO

SA 21.10. 21.00
FLIEGERPARTY

MI 25.10. 21.00
3 GORDONS / LOVE 666

Über zweieinhalb Jahre ließ das durchaus mit „Sonic Youth“ vergleichbare Wiener Trio nichts mehr von sich hören. Mit viel Schmiß haben sich die „3 Gordons“ wieder in die österreichische Indie-Gitarrenrockszene eingeklinkt und im März dieses Jahres ihr drittes Album veröffentlicht - ein prägnantes Werk mit dem Titel „In Yoland“, welches auch Paul Poet vom Flex Digest Magazin überzeugte: „Ein Stampfriff, plötzlich schräger Rhythmus, Punk, dann psychedelisch gezogener Gesang, darauf eine Noiseextravaganza, sich tausendmal überschlagend,

ohne dabei in den Abgrund zu fallen.“

LOVE 666

„Love 666“ (USA) ist die Entdeckung des Jahres aus dem Hause „Amphetamine Reptile“. „Love 666“ ist die Abrechnung mit dem Amerika des Jahres '95. „Love 666“ treiben den Grunge in die Tiefen eines dreckigen Sumpfes aus lärmenden Psychedelic-Gitarren, blausigen Bass-Riffs und monotonen Beats. „Love 666“ präsentieren an diesem Abend ihre aktuelle CD „American Revolution“... (Verein V.A.K.U.U.M.)